

Somweber, Patrick

Betreff: WG: Modulbauanlage mit 6 Klassenzimmern zur unentgeltlichen Überlassung mit Gasheizung

Von: grundschule

Gesendet: Dienstag, 7. Juli 2020 10:06

An: Haschka, Birgit <Birgit.Haschka@pullach.de>

Cc: Lehrer, Harun <Harun.Lehrer@pullach.de>

Betreff: AW: Modulbauanlage mit 6 Klassenzimmern zur unentgeltlichen Überlassung mit Gasheizung

Sehr geehrte Frau Haschka,

vielen Dank für die Anfrage. Letztlich steht und fällt in den kommenden Jahren viel mit den Entscheidungen, die der Gemeinderat zu den Schulen beschließt und mit viel Herz und Courage er die Ertüchtigung bzw. Erneuerung der Schulen vorantreibt.

In den letzten Jahren und speziell nach den Ergebnissen der Machbarkeitsstudie vor einem Jahr wurde immer damit argumentiert, dass für die GS somit zusätzliche Containerbauten nicht erforderlich wären.

Zu unserer Situation:

Die GS Pullach schwankt zwischen Drei- und Vierzügigkeit; gemäß Geburtenzahlen (ca. 100 Kinder pro Jahrgang) wären wir sogar am oberen Rand vierzünftig (große Klassenstärken); die Gesamtschülerzahl bewegt sich auch in der Prognose allerdings bei ca. 300 Schüler*innen (aktuell: 285). Dies bedeutet, dass sich unser Bedarf bei 12 - 16 Klassenräumen bewegt; hinzukommen 1 Religionsfachunterrichtsraum und 2 Werkräume mit Vorbereitungsraum (in Zukunft alle im Dachgeschoss). Das Haupthaus verfügt über 15 Klassenräume, wobei ein Raum Silentium- und Vorbereitungsraum für alle Lehrkräfte ist (Erweiterung des Lehrerzimmers; "Labor" E1), ein Raum für die JaS (zukünftig E2) benötigt wird und mind. ein Differenzierungsraum für die Flexible Grundschule im OG verfügbar sein soll. Aus meiner Sicht sind die Nutzungen für Hort und Volkshochschule nachrangig zum Pflichtschulunterricht.

Wir sind folglich darauf angewiesen, dass eine Jahrgangsstufe, zumindest 2 bis 3 Klassen ausgelagert unterrichtet werden. Wir sind dankbar, dass es über die letzten Jahre gelungen ist, den dritten bzw. vierten Jahrgang (jahrgangrein) im Rabennest zu etablieren. Aktuell besteht ein prima funktionierendes Team, das sich dort gebildet hat; die Eltern der künftigen Drittklässler*innen haben gejubelt, als ich verkündete, dass ich diese Klassen 3a, 3b und 3c weiterhin im Rabennest unterbringe. Bei einem Umzug in Containerbauten beginnen wir von vorne.

Bei allen energetischen Problemen liegt der Schusterbau an der Johann-Bader-Str. geschützt als ein offen der Sonne ausgesetzter Containerbau im Birkenwäldchen, an dem ständig fußläufiger und PKW-Verkehr vorbeiführt. Aus meiner Sicht ist das Birkenwäldchen auch ein Stück "Grün" in der Ortsmitte, dass man keinem anderen Zweck zuführen wolle. Meine Anfrage dort mit "Ackerdemia" einen Schulgarten einzurichten, wurde letztes Jahr noch abgelehnt.

Für mich unterstreicht die Anfrage nur noch einmal, dass die Schul-(neu-)bauten unbedingt zügig vorgebracht werden müssten, weil weder MS noch GS aktuell über ausreichend Räume verfügen. Galt schon der Schusterbau als Provisorium; dann ist dies eine Containeranlage erst recht.

Mit freundlichen Grüßen

Anton Höck, Rektor

Grundschule Pullach
Schulstraße 5
82049 Pullach

Von: Haschka, Birgit

Gesendet: Montag, 6. Juli 2020 12:17

An: grundschule; Lehrer, Harun

Cc: Kotzur, Peter; Somweber, Patrick

Betreff: WG: Modulbauanlage mit 6 Klassenzimmern zur unentgeltlichen Überlassung mit Gasheizung

Sehr geehrter Herr Höck,
sehr geehrter Herr Lehrer,

der Gemeinde Pullach i. Isartal könnten von der Gemeinde Unterschleißheim eine 2-geschossige Containeranlage mit je drei Klassenzimmern je Stockwerk und inkl. Nebenräume, Toiletten überlassen werden. Die Anlage wurde von Frau Eisenmann bereits besichtigt und ist in einem guten Zustand. Auf dem Grundrissplan ist dies die rechte Seite der zusammenhängenden Containeranlage. Der linke Teil mit drei Klassen und Einzelräumen ist nicht mehr existent.

Da das Otfried-Preußler-Gymnasium in Pullach, für das die Anfrage gemacht wurde, derzeit jedoch wohl keinen Bedarf hat, nun unsere Frage an Sie, ob Sie diesen zusätzlichen Raum benötigen. Als Aufstellort für diese Containeranlage käme nur das Birkenwäldchen gegenüber vom Rathaus in Betracht. Somit wäre eine Nutzung der Containeranlage nur durch die Grundschule und den Hort sinnvoll. Die derzeitigen Klassenzimmer und Horträume im Schusterbau würden wieder der Mittelschule zurückgegeben.

Wir bitten Sie, uns kurzfristig eine kurze Stellungnahme zukommen zu lassen. Gerne können Sie mich anrufen, so dass ich Ihnen die genaueren Eckpunkte noch darstelle.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Birgit Haschka
Dipl.-Ing. (FH) Architektin
Abteilung Bautechnik

--

Gemeinde Pullach i. Isartal
Johann-Bader-Str. 21
D-82049 Pullach i. Isartal

Tel. +49 89 744 744 - 613

Fax +49 89 744 744 - 609

(ACHTUNG: SEIT 04.05.2020 NEUE NEBENSTELLEN)

E-Mail: haschka@pullach.de

Internet: www.pullach.de